

FONDATION SOCIALE SUISSE DU NORD-CAMEROUN

Spital Petté  
B.P. 65  
Maroua. (Cameroun)

Nachrichtenblatt Nr.26

*10. Juni 1981*

Liebe Freunde des Spitals Petté,

Nachdem die ersten Sommerregen gefallen sind, habe ich mich entschlossen, Ihnen zu schreiben. Jene, welche die Hitze in Petté während der Trockenzeit kennen, verstehen, was das besagen will, wenn wir von ein wenig hochwillkommener Frische sprechen.

Wir waren zu zweit als Aerzte dieses Jahr nicht zu viel, um die unvorstellbare Menge von Kranken zu empfangen, welche nach Petté kamen. Und Pina wurde fast nicht fertig mit der Verlängerung der Listen für die Vornahme von Operationen. Mit Genugtuung stellen wir auch fest, dass die Geburten in der Frauenklinik immer mehr zunehmen.

Während des ganzen Jahres 1980 beobachteten wir genau alle Kranken, welche schwere Gelbsucht aufwiesen. Diese Beobachtungen, welche wir dem Gesundheitsministerium meldeten, führten zu einer umfassenden Impfkation gegen die Gelbsucht, und schliesslich hatten wir die Genugtuung, eine von der Weltgesundheitsorganisation abgeordnete Aerztegruppe zu empfangen, welche zum Studium des Problems der Gelbsucht im Kanton Petté hieherkam. Es erfüllt uns mit Genugtuung, zu sehen, wie unsere Aktion Früchte getragen hat.

Zu Beginn des Jahres hat ein begeisternder Besuch des schweizerischen Botschafters das gesamte Personal des Spitals Petté zur weiteren Arbeit ermuntert. Später war es Bischof Mamie von Freiburg/Schweiz, der als letzter hoher Besuch zu uns kam.

Wir setzen daher unsere Arbeit in Petté froh und überzeugt fort, verbunden mit Ihnen und (fast ein Wunder) mit dem neuen Automechaniker, der unsere Gruppe glücklicherweise ergänzt hat.

In herzlicher Verbundenheit, die Equipe von Petté:

Dr.med. Anna-Marie Schönenberger,

Pina Perucchi,

Josef Portmann, Mechaniker.

Adressen:

- 1) Unsere Postchecknummer: "Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun", Lausanne No. 10 - 11.22.3.
- 2) Adresse des Präsidenten: Hr.a. Bundesrichter Dr.W.Schönenberger, Béthusy 53, 1012-Lausanne.